

Niederschrift

über die 38. Sitzung des Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschusses

Sitzungstag: 20.01.10
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:37 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Vredenborg, Elke

Ausschussmitglieder

Bunjes, Gertrud

Vertretung für Herrn Dieter Janßen

Friedel, Lars

Harms, Siegfried

Lüken, Gerold

Reck, Renate

Sender, Alfons

Grundmandat

Glaum, Sabine

Verwaltung

Bleck, Volker

Dankwardt, Angela

Röben, Manfred

Rüstmann, Dietmar

Schaus, Hans-Wilhelm

Entschuldigt waren:

Stellvertretender Vorsitzender

Janßen, Dieter

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.
Sie begrüßt die Anwesenden und wünscht für das neues Jahr eine gedeihliche Zusammenarbeit.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird im nicht-öffentlichen Teil um den TOP 11.3, Vergabebeschluss, erweitert.

Herr Harms bedankt sich für die schnelle Reaktion der Verwaltung, die Beratung der Haushaltsanmeldungen in den öffentlichen Teil zu verlegen.
Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Keine.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses

TOP 6 Meldungen zum Haushalt 2010; hier: Haushaltsanmeldungen des FD 60 Vorlage: BV/115/2009

Herr Rüstmann weist darauf hin, dass ein Teil des hier zur Beratung anstehenden Vermögenshaushaltes für die Haushaltskonsolidierung gestrichen werden müsse. Er bekräftigt, dass mit dieser Beratung nur eine Kenntnisnahme erfolgen könne, diese keine normative Kraft habe.

Die Vorsitzende schlägt vor, die Ansätze nacheinander durchzugehen und etwaige Fragen hierzu zu stellen. Sie beginnt mit der Aufstellung des Vermögenshaushaltes.

Frau Glaum bittet um nähere Bezeichnung der zu sanierenden Fenster im Rathaus. **Herr Schaus** erläutert, dass es sich um die drei zurückgesetzten Fenster des Neubaus handelt, deren Verkleidung aus Blech auch aus Gründen der Dämmung des Hauses ersetzt werden müssten.

Herr Harms problematisiert, dass in einer Zeit der durch die Fördermittel hohen Auftragslage bei den Handwerkern möglicherweise auch zu hohe Angebote eingereicht werden. Er schlägt vor, mit solchen Aufträgen zu warten. **Herr Rüstmann** bekräftigt, dass solche Überlegungen erst nach Verabschiedung des Haushaltes entscheidungsreif seien.

Zum Ersatz eines Anbaues für die Dorfgemeinschaft Moorwarfen verweist **Herr Rüstmann** darauf, dass dieser nur bei einer Kostenerstattung durch die Versicherung erfolgen werde. **Frau Bunjes** hinterfragt den Standort eines solchen Ersatzbaues. Es sollten andere Möglichkeiten zur Lagerung der Gegenstände der Dorfgemeinschaft gesucht werden.

Auf Nachfrage, wo denn der Kröpelweg sei, erklärt **Herr Bleck** die Lage der drei Ausgleichsflächen („Flächenpools“) und erläutert die erforderlichen Maßnahmen für die Aufwertung.

Zum Ansatz der Altstadtsanierung verweist **Herr Rüstmann** darauf, dass hier die Gesamtsumme aufgeführt sei, die Stadt davon ein Drittel aufzubringen habe.

Zum Ausbau der Anton-Reling-Straße nimmt der Ausschuss zur Kenntnis, dass dieser der erste „Streichkandidat“ sei.

Herr Harms problematisiert, dass beim Bau der Ehrentrautstraße die Anlage eines Walles falsch sei, die Planung solle überdacht werden. **Herr Rüstmann** verteidigt dagegen die laufende Planung, der Wall sei eine Form der Attraktivitätssteigerung des zu vermarktenden Wohngebietes. **Die Vorsitzende** verweist auf die dazu letztendliche Abstimmung im Planungs- und Finanzausschuss. **Herr Rüstmann** bekräftigt, dass noch 400.000 € einzusparen seien. Für den Endausbau des Kleiberringes stehe man allerdings im Wort.

Zur Ampel an der Mühlenstraße in Höhe Augustenstraße hinterfragt **Herr Harms** den hohen Ansatz. **Herr Schaus** begründet dieses damit, dass hier umfangreichere Maßnahmen vorzunehmen seien. So werde auch die dortige Verkehrsinsel beseitigt, und damit der dortige Unfallschwerpunkt entschärft.

Den Einbau eines Sektionaltores in das Parkhaus Steinstraße hält **Herr Harms** für nicht notwendig, wenn sowieso das Parkhaus vermietet werde. **Herr Rüstmann** erläutert, dass die Vorgehensweise zur Entwidmung etc. geprüft sei. Im Finanzausschuss werde darüber gesprochen und entschieden.

Zu den Anschaffungen für den Baubetriebshof erläutert **Herr Schaus** die Notwendigkeit eines Krans und eines mechanischen Wildkrautentferners: für das Aufladen schwerer Güter sei der Radlader als „helfendes Begleitfahrzeug“ unwirtschaftlich, die auch bei der Straßenmeisterei erfolgreich eingesetzte Maschine gegen Wildkraut werde die angebrangerte Abflammentechnik reduzieren.

Für den Ansatz der Ortsplanung gibt **Herr Röben** bekannt, dass sich dieser auf 74.000 € erniedrig haben, bei der Hochbauunterhaltung müsse auf 326.500 € erhöht werden.

Herr Bleck erläutert den vorgesehenen Posten der Unterhaltung der Altdeponie.

Auf Frage von **Herrn Harms**, ob denn für die Straßenunterhaltung der gedeckelte Ansatz von 120.000 € ausreichen werde, antwortet **Herr Röben**, dass der Rat diesen Ansatz im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes beschlossen habe. Er ergänzt, dass für die Beseitigung von Langzeitschäden 65.300 € zur Verfügung stehen.

Nach kurzer Diskussion einigt sich der Ausschuss, dass Wort „zustimmend“ im Beschlussvorvorschlag zu streichen.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die von der Verwaltung zur Aufstellung des Haushaltes 2010 gemeldeten Ansätze werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Eigene Zuständigkeit

TOP 7 Genehmigung der Niederschrift Nr. 37 vom 11.11.2009 - öffentlicher Teil

Diese Niederschrift wird bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung

Die Bürgermeisterin nimmt Stellung zu der Zeitungsmeldung, wonach der Second-Hand-Händler Franky in Jever für seinen neuen Laden keinen Standort hätte finden können. Die Aussage des Herrn Frank Müller sei falsch. Es hätten umfangreiche Gespräche mit ihm im Bauamt stattgefunden. Eine Schuldzuweisung an die Stadt sei unverschämt. Die Stadt habe sein Bleiben in der Stadt immer gutgeheißen.

Herr Schaus berichtet von unerwarteten zusätzlichen Arbeiten bei der Sanierung der Paul-Sillus-Schule. Näheres dazu in der Mitteilungsvorlage MV/139/2010 im Anhang dieser Niederschrift.

Herr Bleck teilt mit, dass die „Rathaus-Linde“ neben der Ratspütt durch eine fortgeschrittene Morschung mit mittlerweile durchgehender Höhlung im Stamm nicht mehr standsicher sei. Nach dem Anfang der neunziger Jahre erfolgten starken Rückschnitt habe sich die Linde zwar wieder gefangen. Jetzt müssten wieder erhebliche Kürzungen vorgenommen werden. Die Verwaltung habe daher vorgesehen, bis zum Frühjahr die Linde zu fällen und am gleichen Standort eine neue Linde nachzupflanzen.

Zu einer weiteren Linde an der Frl.-Marien-Straße führt **Herr Bleck** aus, dass dieser Baum der besonderen Überwachung unterliege, da auch hier eine große Höhlung

vorliege. Durch ein Gutachten sei berechnet worden, dass durch geringe Kroneneinkürzung die Windlast gemindert werden können, so dass von der Linde keine Gefahr ausgehe. Daher solle dieser Baum nicht gefällt werden. Das Gutachten habe keine Kosten verursacht.

TOP 9 Schließen der Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:45 Uhr.

Genehmigt:

Elke Vredenburg
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Volker Bleck
Protokollführer/in